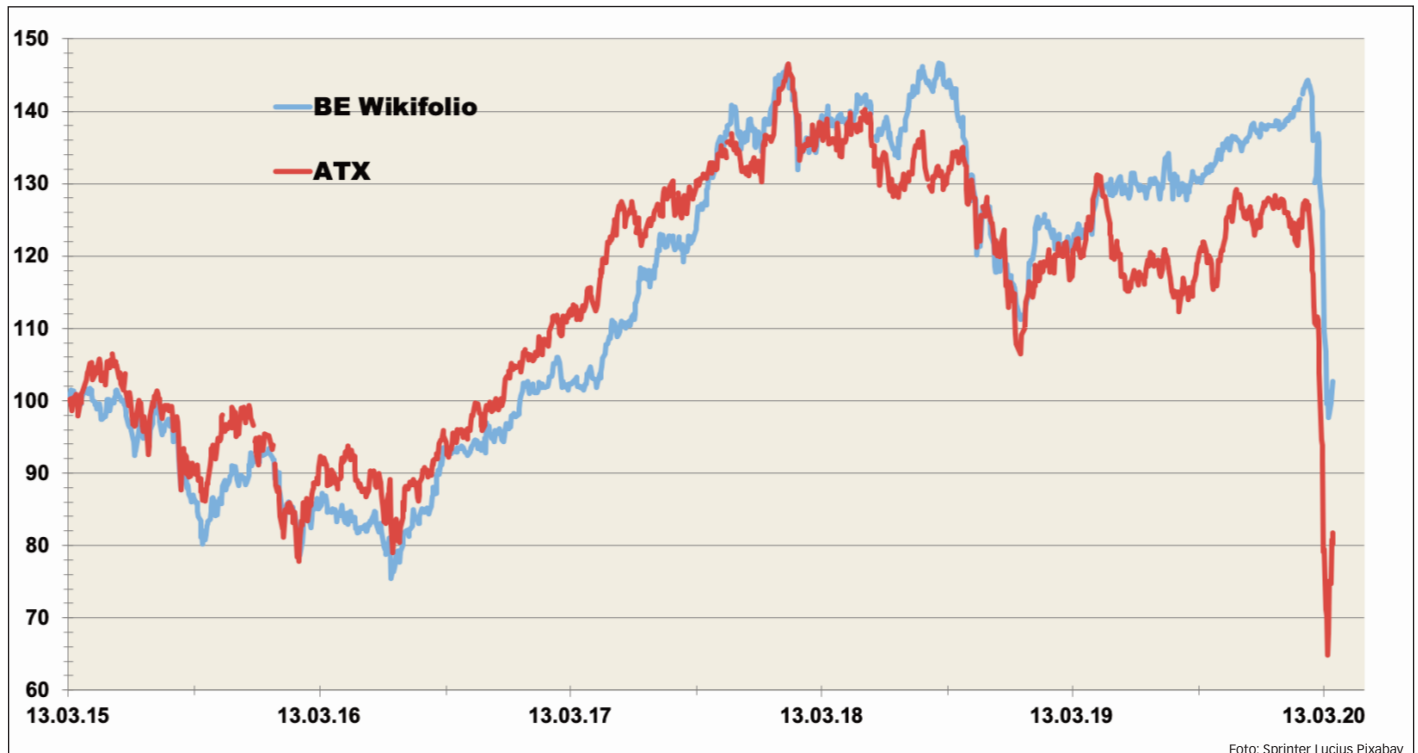


## ANLAGE



Liebe Börse Express-Leser, nicht dass wir sicher wären, das aktuelle Tief im ATX schon gesehen zu haben. Mittlerweile sind Wiener Aktien aber bereits so günstig, dass wir mit unserem investierbaren Wikifolio wieder verstärkt in den Markt einsteigen. Sollten Sie derzeit ähnliche Pläne haben, vielleicht ja über unser Wikifolio. Fix bleibt dessen defensive Ausrich-

tung. Mit mehr als nur einem Hauch gen Nachhaltigkeit. Und die Corona-Lehren werden zum ebenfalls im Hintergrund laufenden technischen Momentum-Modell integriert. Das Wikifolio ist seit exakt fünf Jahren investierbar - und liegt mehr als zwei Prozent im Plus. Der ATX als Benchmark mehr als 18 Prozent im Minus. Mehr dazu gibt's [hier](#).

**Serie be family:** Ein Streifzug durch die neuen Möglichkeiten der „Liquiditäts-Sicherung“ in Zeiten der Corona-Krise. Für Sie zusammengestellt von Wolfram Huber von PHH Rechtsanwälte

06

**Ergebnis: Polytec**

Die Jahreszahlen im Soll- und Ist-Vergleich

02

**Experten-Kommentar**

Thorsten Schrieber und die Antworten zur Corona-Krise

09

## Meldungen in Kürze



### CA Immo CEO Andreas Quint im Börsen-Radio

CA Immo ist ein Immobilienunternehmen mit Fokus auf Büro. Nun gilt die Immobilienbranche als sehr resilient in der Coronakrise, aber ausgerechnet im Bürobereich kommen viele Fragen auf: Was wenn Firmen die Miete nicht mehr zahlen können? Was, wenn Homeoffice sich als Modell durchsetzen sollte?

CA Immo CEO Andreas Quint gibt ein ausführliches Statement dazu ab: "Wir halten gerade einen Bürobestand für exzellent gerüstet, um durch die Krise zu kommen". 2019 war für CA Immo ein Rekordjahr: das höchste Konzernergebnis der Unternehmensgeschichte mit 393,3 Mio. Euro (+29 %).

### WICHTIG. Liebe Börse Express-Leser,

*in Zeiten der Corona-Krise ist irgendetwas klar, dass es den börsenotierten*

*Aktiengesellschaften kaum möglich ist, einen halbwegs sinnvollen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020 zu geben. Wir vom Börse Express nehmen daher bewusst davon Abstand, rein diese Meldungen zu veröffentlichen - davon hat niemand etwas. Auch dass Großteils Kurzarbeit in Anspruch genommen wird, ist klar und uns keine Meldung wert.*

*Ihr Robert Gillinger*

### Aktuelle Analysen.

Societe Generale bestätigt für **Andritz** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 46,0 auf 37,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 27,3 Euro - durchschnittliches Kursziel: 39,53 Euro.

Berenberg bestätigt für **Zumtobel** die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 7,30 auf 6,25 Euro. Letzter Schlusskurs: 6,24 Euro - durchschnittliches Kursziel: 8,69 Euro.

Berenberg bestätigt für **SBO** die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 57,0 auf 30,0 Euro. Letzter Schluss-

### POLYTEC

## Erfüllte Erwartungen



CEO Markus Huemer beigestellt

Die Veränderungen in der Automobilbranche führten im Stammgeschäft der Polytec im abgelaufenen Geschäftsjahr zu Abrufkürzungen und Umsatzeinbußen. In Summe um 1,5% auf 627,1 Mio. Euro - inkludiert sind hier 19,2 Mio. Euro Umsatz der zum 1. September 2019 erfolgten Erstkonsolidierung der neu gegründeten Polytec Car Styling Weierbach GmbH, die den Automotive-Geschäftsbetrieb der insolventen Wayand AG fortführt. Auch das EBITDA wurde durch Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen gestützt, ab dem EBIT gibt es Rückgänge: Je Aktie fiel der Gewinnschlussendlich von 1,32 auf 1,02 Euro. Die Dividende wird von 0,40 auf 0,25 Euro je Aktie gekürzt. In Abhängigkeit von den Auswirkungen der Covid-19-Entwicklung behalten sich Vorstand und Aufsichtsrat vor, die Gewinnverwendung und den Dividendenvorschlag gegebenenfalls nochmals zu evaluieren. >APA/red< Mehr zum Unternehmen gibt's auf [www.boerse-express.com](http://www.boerse-express.com) [hier](#).

### 2019

## Soll / Ist

Polytec erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 627,1 Millionen Euro (minus 1,5%), ein EBITDA von 68,4 Millionen Euro (plus 1,9%), ein EBIT von 32,6 Millionen (minus 18,7%) und einen Überschuss von 23,1 Millionen Euro (minus 23,0%).

Der Dividendenvorschlag lautet auf 0,25 Euro je Aktie (für 2018 waren es 0,4 Euro).

Der Bloomberg-Konsens hatte beim Umsatz mit 643,7 Millionen Euro gerechnet, beim EBITDA waren es 68,7 Millionen, beim EBIT 33,9 Millionen und unterm Strich sollten 22,2 Millionen Euro herauskommen.

Aktuell gibt es von Analysten 2x Kaufen, 2x Halten und 0x Verkaufen als Empfehlung bei einem mittleren Kursziel von 11,0 Euro - plus 131%.

kurs: 28,05 Euro - durchschnittliches Kursziel: 47,28 Euro.

Commerzbank bestätigt für **voestalpine** die Empfehlung Reduzieren - und reduziert das Kursziel von 17,0 auf 14,0 Euro. Womit das bisher tiefste Kurs-

ziel eingestellt wird. Letzter Schlusskurs: 18,52 Euro - durchschnittliches Kursziel: 19,31 Euro.

Exane BNP Paribas bestätigt die Empfehlung Untergewichten - und reduziert das Kursziel von 18,0 auf 15,3 Euro.

### Impressum BÖRSE EXPRESS

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Molkerg. 4/2, 1080 Wien  
INTERNET [www.boerse-express.com](http://www.boerse-express.com) PHONE 01/236 53 13 SALES 0664/319 81 14  
EMAIL [redaktion@boerse-express.com](mailto:redaktion@boerse-express.com) ABO [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo)  
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill) LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi REDAKTIONS-LEITUNG Mag. Harald Fercher (hf), PRODUKTION Herbert Hütter  
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiieger CHARTS TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr  
BEZUG Diverse Aboformen unter [www.boerse-express.com/abo](http://www.boerse-express.com/abo) Gerichtsstand ist Wien.  
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier  
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.  
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM [www.boerse-express.com/impressum](http://www.boerse-express.com/impressum)

## MIX II

Baader Helvea stuft **CA Immo** neu mit der Empfehlung Reduzieren ein - und nennt 34,0 Euro als Kursziel. Letzter Schlusskurs: 27,05 Euro - durchschnittliches Kursziel: 41,05 Euro. Deutsche Bank bestätigt die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 44,0 auf 50,0 Euro. Nun das höchste aller Kursziele.

Baader Helvea bestätigt für **Lenzing** die Empfehlung Reduzieren - und reduziert das Kursziel von 65,0 auf 52,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 53,5 Euro - durchschnittliches Kursziel: 60,6 Euro.

HSBC bestätigt für **Verbund** die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 51,0 auf

37,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 34,54 Euro - durchschnittliches Kursziel: 41,08 Euro. Commerzbank bestätigt die Empfehlung Halten - und reduziert das Kursziel von 49,0 auf 38,0 Euro.

Hauck & Aufhäuser bestätigt für **Do&Co** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 98,0 auf 73,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 33,5 Euro - durchschnittliches Kursziel: 93,24 Euro.

Berenberg bestätigt für **RHI Magnesita** die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 4000 auf 2470 Pence. Das aktuell tiefste aller Kursziele. Letzter Schlusskurs: 2086 Pence - durchschnittliches Kursziel: 3634 Pence.

Commerzbank bestätigt das Kaufen - und reduziert das Kursziel von 3700 auf 2900 Pence.

HSBC bestätigt für **Flughafen Wien** das Kaufen - und reduziert das Kursziel von 39,0 auf 33,0 Euro. Letzter Schlusskurs: 24,0 Euro - durchschnittliches Kursziel: 35,81 Euro.

Credit Suisse bestätigt für **ams** die Empfehlung Underperformer - und erhöht das Kursziel von 10,7 auf 12,5 CHF. Letzter Schlusskurs: 9,62 CHF - durchschnittliches Kursziel: 35,14 CHF.

**S&T.** Laut Directors'-Dealings-Meldung kaufte Vorstand Hannes Nieder-

hauser 6225 Aktien zu je 16,69 Euro. <

**Erste Group** wird die USD 500.000.000 nachrangige festverzinsliche Schuldverschreibungen mit Zinsanpassung fällig am 26. Mai 2025 (ISIN XS1143333109) zur Gänze vorzeitig zu kündigen und zurückzuzahlen.

**Strabag** nimmt die Baustellentätigkeit sukzessive wieder auf. Möglich wird dies dank einer erzielten Sozialpartnereinigung über baubezogene COVID-19-Schutzmaßnahmen. <

<APA/dpa-AFX/Bloomberg/Reuters/red>

## Gewinnerbranchen (BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Diversified Index	+0.00%
Food Retailers Index	-0.68%
Food Index	-1.04%
Tobacco Index	-1.25%
Hardware&Software	-1.42%
Pharmaceuticals	-1.84%
Commercial Serv.	-1.96%
Electric Index	-2.02%
Water Index	-2.02%
Computer Services	-2.06%

## Verliererbranchen

Travel And Leisure	-5.24%
Auto Parts Index	-3.90%
Real Estate Index	-3.90%
Construction	-3.87%
Autos Index	-3.76%
Paper & Forest	-3.70%
Banks	-3.56%
Retail Index	-3.49%
Gas & Oil Index	-3.45%
Metals And Mining	-3.28%

## Gewinneraktien (BE500-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
Telenet Group	+4.53%
Novozymes A/S	+4.25%
Hera SpA	+3.85%
Red Electrica Corp	+2.66%
Ubisoft	+2.66%
ICA Gruppen AB	+2.54%
Tryg A/S	+2.12%
TeamViewer AG	+2.10%
ACEA SpA	+2.09%
Orphan Biovitrum	+1.67%

## Verliereraktien

Gecina SA	-9.22%
Persimmon PLC	-8.71%
Ashtead Group	-8.41%
boohoo Group	-7.85%
Kingfisher PLC	-7.79%
Meggitt PLC	-7.59%
Scout24 AG	-7.53%
Unibail-Rodamco	-7.53%
SSE PLC	-7.43%
Taylor Wimpey PLC	-7.33%

## Gewinneraktien (DAX-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
E.ON SE	+0.78%
Linde PLC	+0.35%
Fresenius SE & Co	+0.25%
Henkel AG & Co	-0.58%
adidas AG	-0.70%
Bayer AG	-1.04%
SAP SE	-1.08%
Deutsche Telekom	-1.34%
HeidelbergCement	-1.44%
RWE AG	-1.71%

## Verliereraktien

Continental AG	-5.07%
Infineon	-4.52%
BASF SE	-4.39%
MTU Aero Engines	-3.97%
Covestro AG	-3.68%
Daimler AG	-3.50%
Deutsche Bank AG	-3.46%
Muenchener Rueck	-3.45%
Volkswagen AG	-3.27%
Deutsche Post AG	-3.26%

## Gewinneraktien (ATXPrime-Index, heute)

Quelle: Bloomberg	in Prozent
DO & CO AG	+8.36%
Flughafen Wien AG	+7.29%
Semperit AG Holding	+7.17%
IMMOFINANZ AG	+6.49%
Kapsch TrafficCom	+5.33%
CA Immobilien	+4.25%
S IMMO AG	+3.82%
Warimpex	+3.39%
Wienerberger AG	+3.03%
FACC AG	+2.34%

## Verliereraktien

Erste Group Bank	-6.03%
BAWAG Group AG	-4.80%
Palfinger AG	-3.02%
voestalpine AG	-2.81%
Raiffeisen Bank	-2.74%
POLYTEC Holding AG	-2.63%
ANDRITZ AG	-2.05%
OMV AG	-1.91%
UBM	-1.40%
Österreichische Post	-1.26%



wiener  
boerse  
■



# WER NICHTS HÖRT, MUSS ALLES GLAUBEN.

Interviews mit CEOs, CFOs und Top-Experten des österreichischen Kapitalmarktes im Börsenradio auf [wienerboerse.at](http://wienerboerse.at)

**Einschalten. Informieren. Investieren.**

[wienerboerse.at](http://wienerboerse.at)



## SERIE BE FAMILY

# COVID-19: Finanzielle Direktmaßnahmen für Unternehmen

VON WOLFRAM HUBER  
PHH RECHTSANWÄLTE

Wie bereits in einem vorangegangenen Artikel von meinem Kollegen Nicolaus Mels-Colloredo erwähnt wird durch das COVID-19-FondsG ein Krisenbewältigungsfonds beim Bundesminister für Finanzen eingerichtet, um eine effiziente und flexible Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Krisensituation zu garantieren. Der Krisenbewältigungsfonds ist aktuell noch mit 4 Milliarden Euro dotiert, wird aber wohl in größerem Umfang aufgestockt werden.

Durch den COVID-19-Krisenbewältigungsfonds sollen die folgenden Maßnahmen finanziert werden:

- > die Stabilisierung der Gesundheitsversorgung;
- > die Belebung des Arbeitsmarkts;
- > die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit;
- > allfällige Mehrkosten im Zusammenhang mit den Vorgaben für Bildungseinrichtungen;
- > die Abmilderung von Einnahmeausfällen;
- > Maßnahmen nach dem Epidemiegesetz; sowie
- > die Konjunkturbelebung.

Mit dem COVID-19 Gesetz wurde außerdem das Bundesgesetz über die Einrichtung der Abbaubeteiligungsaktiengesellschaft des Bundes (ABBAG-Gesetz) geändert, sodass der Abbaumanagementgesellschaft des Bundes (ABBAG) oder einer von ihr gegründeten Tochtergesellschaft die Erbringung von Dienstleistungen und das Ergreifen von finanziellen Maßnahmen zugunsten von Unternehmen gestattet wird, die Ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in Österreich haben und ihre wesentliche operative Tätigkeit in Österreich ausüben, sofern diese Dienstleistungen oder Maßnahmen zur Erhaltung der Zahlungsfähigkeit und der Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten dienen. Zu solchen Maßnahmen und Dienstleistungen sollen Überbrückungskredite und Kreditgarantien gehören, auch wenn das COVID-19 Gesetz dazu keine näheren Informationen enthält.

Auf die Gewährung solcher Maßnahmen und Dienstleistungen besteht kein Rechtsanspruch.

Der Bundesminister für Finanzen hat unter Beachtung des EU-Beihilfenrechtes durch Verordnung Richtlinien zu erlassen, die insbesondere Regelungen enthalten über:

- > die Festlegung des Kreises der begünstigten Unternehmen;
- > die Ausgestaltung und den Verwendungszweck der finanziellen Maßnahmen;



Wolfram Huber

Foto: PHH Rechtsanwälte/beigestellt

- > die Höhe der finanziellen Maßnahmen; sowie
- > die Laufzeit der finanziellen Maßnahmen.

Die Kundmachung und das Inkrafttreten einer solchen Verordnung ist noch ausständig und bleibt daher abzuwarten.

**Erste Maßnahmen.** Durch die Covid-19-Krise betroffene Unternehmer können, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen, bei der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (AWS) einen Antrag auf eine Überbrückungsgarantie stellen. Eine solche Überbrückungsgarantie kann beispielsweise zur Besicherung eines Überbrückungskredites oder zur Kreditstundung dienen. Näheres dazu finden Sie unter folgendem Link: [https://bit.ly/aws\\_garantie](https://bit.ly/aws_garantie)

Die Österreichische Kontrollbank (OeKB) hat österreichischen Exportunternehmen außerdem 2 Milliarden Euro

### ACHTUNG HÄRTEFALLFONDS HEUTE 17.00 UHR

Es wird Ernst. Heute Freitag (27.03.2020) ab 17.00 Uhr können Anträge für Gelder aus dem Härtefallfonds der Bundesregierung eingebracht werden. Dieser Fonds ist vorerst mit einer Milliarde Euro dotiert und wendet sich vor allem an all jene Selbständigen, die jetzt keine Umsätze haben bzw. deren Umsätze einen deutlichen Rückgang haben. Das Geld ist ein einmaliger Zuschuss und muss nicht zurückgezahlt werden. In einer ersten Phase sollen maximal 1.000 Euro ausgezahlt werden. In der zweiten Phase, deren genaue Regeln im Moment noch ausgearbeitet wer-

den, soll es dann 2.000 Euro pro Monat (beschränkt auf drei Monate) für betroffene Unternehmerinnen und Unternehmen geben. Weitere Details über Anspruchsberechtigte, die zu erbringenden Nachweise, etc. finden Sie auf der eingerichteten Webseite der WKÖ.

**DORT KANN HEUTE AB 17.00 UHR AUCH DER ANTRAG EINGEREICHT WERDEN.**

Die Internetadresse als Kurzlink:

**[HTTPS://BIT.LY/EPU\\_HAERTEFALLFONDS\\_WKO](https://bit.ly/EPU_HAERTEFALLFONDS_WKO)**

## SERIE BE FAMILY

an Betriebsmittelkrediten zugesichert, deren Inanspruchnahme - bei Erfüllen aller Voraussetzungen – durch das betroffene Unternehmen gemeinsam mit der Hausbank beantragt werden kann. Näheres dazu unter:

[https://bit.ly/corona\\_oekb](https://bit.ly/corona_oekb)

**Steuerliche Maßnahmen.** Aufgrund der Covid-19-Krise hat das Bundesministerium eine Information veröffentlicht in der Erleichterungsmaßnahmen genannt werden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der darin genannten steuerlichen Erleichterungen ist, dass der Steuerpflichtige glaubhaft macht, dass sein Liquiditätsengpass eine Folge von Covid-19 ist.

Steuerpflichtige können, sofern sie Covid-19-bedingte Einkommenseinbußen erwarten, einen Antrag auf Herabsetzung der Einkommen- oder Körperschaftsteuervorauszahlungen für das Jahr 2020 stellen. Die Einkommen- oder Körperschaftsteuervorauszahlungen sollen auf jenen Betrag herabgesetzt werden, der dem erwarteten Betrag an festzusetzender Einkommen- und Körperschaftsteuer entspricht.

Kann der Steuerpflichtige nicht einmal die angepassten Einkommen- oder Körperschaftsteuervorauszahlungen leisten, so kann er beim Finanzamt beantragen, dass die Vorauszahlungen gar nicht oder mit einem Betrag festgesetzt

werden, der niedriger ist als die voraussichtliche Einkommen- oder Körperschaftsteuer für das Jahr 2020.

Weiters können von Covid-19 betroffene Steuerpflichtige Steuerstundungen oder Ratenzahlung beim Finanzamt beantragen. Darüber hinaus können diese auch beim Finanzamt anregen, dass Stundungszinsen und Säumniszuschläge herabgesetzt werden oder nicht festgesetzt werden. Diese Möglichkeiten stehen Steuerpflichtigen nicht nur betreffend Einkommen- oder Körperschaftsteuer zu, sondern auch für die Umsatzsteuer oder andere Steuern. Bis zu zehn Milliarden Euro will der Bund aktuell für Steuerstundungen bereitstellen.

Der dafür notwendige Antrag ist auf der Seite des BMF zu finden: [http://bit.ly/corona\\_hilfe\\_bmf](http://bit.ly/corona_hilfe_bmf)

**Unser Rat für leitende Organe.** Um die Gefahr einer drohenden Insolvenz rechtzeitig zu erkennen, sollten Leitungsorgane die finanzielle Gebarung ihres Unternehmens im Blick behalten, um mögliche Maßnahmen rasch und wirksam setzen zu können. Erleichterungen werden zudem nur dann gewährt, wenn die wirtschaftlichen Schwierigkeiten nachweislich auf COVID-19 zurückzuführen sind. Um Unsicherheiten und Haftungen zu vermeiden, sollten sich Leitungsorgane unbedingt rechtzeitig mit einem Rechtsanwalt und Steuerberater abstimmen.

# Mehr Wissen?

Das tägliche D-Paper (Premium Newsletter) des Börse Express mit den wichtigsten Infos zu Mittag.

Abo: 12,50 € im Monat\*

Einfach hier klicken



\* Jahr: 150 €

DAD.AT

**DAD** **AT**  
 BANK


**AB € 2,95 PRO TRADE<sup>1</sup>**  
**€ 100,- STARTBONUS<sup>2</sup>**

# ICH **DADAT** WERTPAPIER- SPESEN SPAREN.

- Jetzt ab € 2,95 Kauf- und Verkaufsspesen bei zahlreichen Transaktionen<sup>1</sup>
- Bis 100 % Rabatt auf den Ausgabeaufschlag bei bonifizierten Fonds
- Übernahme von bis zu € 250,- fremder Übertragungsspesen<sup>1</sup>
- Keine Depotgebühr bis Ende 2020<sup>1</sup>

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG

1) Gilt nur für Neukunden (keine Geschäftsbeziehung in den letzten 12 Monaten). 2) Ab € 5.000,- Depotwert oder 5 Transaktionen innerhalb von 3 Monaten. Bei Eröffnung mehrerer Depots wird der Bonus nur einmal gewährt. Gilt bis 31.7.2019. Angebote gelten bis auf Weiteres. Mehr auf [www.dad.at/depot](http://www.dad.at/depot)

REICHLUNDPARTNER

Marketingmitteilung



# EXPERTEN - KOMMENTAR



VON THORSTEN SCHRIEBER,  
VERTRIEBSVORSTAND DER DJE KAPITAL AG

## Corona und die Märkte – wesentliche Fragen und Antworten für Anleger

Ist die Corona-Krise einmalig bisher – womit lässt sie sich noch vergleichen? Viele vergleichen die Krise mit der Finanzkrise von 2008/2009. Da sie auf exogene Einflüsse zurückzuführen ist, lässt sie sich damit aber nicht gleichsetzen. Allerdings war die Finanzkrise eine Blaupause dafür, wie auf globale Krisen reagiert werden kann. Zugleich haben wir mit einer Virus-induzierten Krise an sich noch keine wirklichen Erfahrungen. SARS 2002/2003

**SARS 2002/2003 war nur ein vergleichsweise kleiner Vorbote und wurde eher als asiatisches, lokales Problem gesehen.**

war nur ein vergleichsweise kleiner Vorbote und wurde eher als asiatisches, lokales Problem gesehen. Allerdings gibt es ein historisches Muster – und das ist das Jahr 1918. Die „Spanische Grippe“ hatte in zwei Wellen über 50 Mio. Opfer gekostet, überlagert vom ersten

Weltkrieg. Dennoch: Von Globalisierung war damals natürlich noch nicht die Rede und die Vernetzung der Wirtschaft nicht vergleichbar wie heute. Insofern können wir nur wenig Rückschlüsse aus dieser Zeit für die heutige Wirtschafts- und Börsenentwicklung ableiten. Wir versuchen aber, gewisse Szenarien für unsere aktuelle Lage zu entwickeln. Der demographische Wandel, mit einer Überalterung der Bevölkerung in Westeuropa, scheint Krisen, die durch globale Infektionen ausgelöst werden, wahrscheinlicher zu machen. Man wird daher nach der Bewältigung der COVID-19 Krise insbesondere darüber befinden, wie auf solche Pandemien reagiert werden kann, also ob das Gesundheitswesen anders und neu strukturiert werden muss – und wie mit solchen umfassenden Krisen global abgestimmter umgegangen wird.

**Welche Folgen und Phänomene bleiben?** Es wird in Teilen zu einer De-Globalisierung kommen. Bestes Beispiel sind die USA unter Donald Trump. Ähnlich wie bereits in der Landwirtschaft werden systemrelevante Teile der weiteren Wirtschaft, wie das Gesundheitswesen und die Medizintechnik, vermehrt innerhalb der Landesgrenzen produzieren. So werden zum Beispiel Antibiotika, die bislang in China produziert werden, um lediglich einen klei-



nen Kostenvorteil zu erringen, wieder an Heimatstandorten hergestellt. Werte wie Sicherheit und Nachhaltigkeit gewinnen begleitend an Bedeutung.

**Wie ist das schwächste Glied der Eurozone, Italien, zu beurteilen?** Denkbar wäre, den europäischen Anleihenmarkt zusammenzubringen, um so eine Konvergenz der Zinsen zu erreichen. Die starken Länder müssen den schwachen helfen. Das ginge, indem die Europäische Zentralbank (EZB) beispielsweise alle Anleihen bis zu einem Zins von 0,3 Prozent für 10-jährige Titel aufkaufen würde.

**Die starken Länder müssen den schwachen helfen. Das ginge, indem die Europäische Zentralbank (EZB) beispielsweise alle Anleihen bis zu einem Zins von 0,3 Prozent für 10-jährige Titel aufkaufen würde.**

beispielsweise alle Anleihen bis zu einem Zins von 0,3 Prozent für 10-jährige Titel aufkaufen würde. Schon die Ankündigung würde die Zinsen massiv senken. Käufe der EZB wären gar nicht notwendig. Sonst wäre eine mögliche Konsequenz, dass Italien aus dem Euro aussteigen würde. Europa muss jetzt zusammenrücken, wenn man den Euro erhalten will.

**Können Anleger jetzt wieder in die Aktienmärkte einsteigen oder sollten sie abwarten?** Wenn wir die Corona-Krise kurz ausblenden und uns nur auf die Ökonomie konzentrieren, sieht man, dass wir noch für sehr lange Zeit ein Zinsniveau am Nullpunkt haben werden – und die Märkte aktuell und zukünftig mit Liquidität geflutet werden. Ob privater oder institutionelle Anleger:

# EXPERTEN - KOMMENTAR

Man wird nicht an Aktien vorbeikommen, sei es für die private Altersvorsorge oder eben dauerhaft im Rahmen von Vorsorgeeinrichtungen. Bei der Aktienauswahl kommt es natürlich auf Solidität, geringe Verschuldung, Substanz und nachhaltige Dividendenorientierung an. Im Rahmen des aktuellen staatlichen Maßnahmenkatalogs ist auch zu beobachten, ob in gewissen Bereichen der Wirtschaft inflationäre Tendenzen auftreten. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht schlüssig ist: Geht man davon aus,

## Ausgehend von der Fragestellung ob jetzt der richtige Zeitpunkt sei wieder einzusteigen, lässt sich dies nicht verkürzt mit ja oder nein beantworten.

wieder einzusteigen, lässt sich dies nicht verkürzt mit ja oder nein beantworten. Niemand hat dazu eine Patentlösung, zumal die weitere Entwicklung der Pandemie und deren ökonomische Auswirkungen offen sind. Anleger, die mittel- bis langfristig auf Teile ihres Vermögens nicht zugreifen müssen, können jetzt über aktive Multi-Asset Fonds wie den DJE Zins & Dividende vorsichtig an Marktpotentialen teilhaben.

## Wie sind aktuell die Aussichten für nachhaltige Investments?

Die aktuelle Lage zeigt, wie vernetzt und abhängig wir alle voneinander sind. Die Rücksichtnahme auf andere hilft letztlich

jedem von uns. Denn nachhaltiges Handeln und Investieren bedeutet im Prinzip nichts anderes, als nicht auf Kosten der kommenden Generation oder anderer Menschen zu leben und orientiert sich am Prinzip der umfassenden Rücksichtnahme. Einige Unternehmen gehen derzeit mit besonderen Anstrengungen vorbildlich voran. So stellt ein großer Parfumersteller auf Desin-

fektionsmittel um – und ein Automobilzulieferer baut eine Produktion für Beatmungsgeräte auf. Zudem gibt es eine weltweit zunehmende Fokussierung der führenden Impfstoffhersteller auf den Corona-Impfstoff. Diese flexiblen Anpassungen sind richtig und wichtig. Wir bewerten gerade diese Unternehmen noch ein Stück besser als zuvor unter Nachhaltigkeitsaspekten.

## Derzeit eignet sich Gold nur bedingt als Depot-Absicherung. Das konnte man auch 2008 beobachten.

Langfristig wird das viele Geld, das die Notenbanken dem Markt zuführen, inflationär wirken – dann könnte sich Gold wieder stark erholen. Derzeit eignet sich Gold nur bedingt als Depot-Absicherung. Das konnte man auch 2008 beobachten. Damals mussten viele Investoren verkaufen. Wir empfehlen aber Gold längerfristig als Inflationschutz.

**Gold als Investment – ist es eher eine Depot-Versicherung?** Auf lange Sicht mit Potenzial. Kurzfristig ist Gold unter Druck, da viele Marktteilnehmer in Gold investiert waren und es noch sind. Es war viel Euphorie im Markt. Die Nachfrage hingegen aus Indien und China ist schwach. Große Finanz-Investoren sind in Gold überinvestiert.

**Was gilt für Anleihen?** In Bundesanleihen sollte man restriktiv investieren, da diese im Kurs stärker fallen könnten, sofern es zu einer Zinsangleichung in Europa kommt. Dann wären die Anleihen Italiens und Spaniens interessant.

**Und wie hält es sich mit Aktien?** Aktien sind jetzt im Gegensatz zu Anleihen erste

Wahl. Viele Titel sind günstig. Man muss allerdings wohl überlegt und sehr selektiv vorgehen. Gesundheitstitel und gute Konsumwerte sind attraktiv. Pharmatitel waren schon vor der Krise gedrückt, unter anderem in den USA, wo die Politik Pharma-Preise senken wollte. Versorger gehören ebenso ins Depot, diese Aktien hatten auch vorerst vergleichsweise geringe Kursrückgänge.<



# BLOG DER VERMÖGENSVERWALTER



VON MARC-OLIVER LUX  
DR. LUX & PRÄUNER GMBH & CO. KG IN MÜNCHEN

## Behavioral Finance: Aktien sind wie Klopapier

**C**orona ist los. Dabei sterben in Deutschland weit- aus mehr Menschen an der normalen Grippe als an der neuartigen Erkrankung. Die Panik ist deshalb so groß, weil ein neuartiges Phänomen sehr viel Aufmerksamkeit auf sich zieht und weil plötzlich viele Menschen in einem kurzen Zeitraum ums Leben kommen. Wenn dagegen Menschen verteilt über das Jahr sterben, macht uns das kaum Angst.

Ein Beispiel ist der Straßenverkehr: 2019 sind in Deutschland über 3.000 Menschen ums Leben gekommen, genauso viele wie bislang durch das Coronavirus auf der gesamten Erde.

**Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Shiller wird wieder einmal bestätigt: Nicht etwa rationale Überlegungen prägen die Kurse, sondern "animalische Instinkte".**

Das Coronavirus ist eine neue Gefahr, wir kennen es nicht aus eigenen Erfahrungen, sondern primär durch die Medien, die oft eher zusätzlich die Angst schüren als zur Beruhigung beizutragen. Aus Angst getriebene Menschen bringen sich aber oft zusätzlich in Gefahr. So seien etwa viele Amerikaner nach den Terroranschlägen von 9/11 aufs Auto umgestiegen. Doch dadurch gab es im Straßenverkehr 1600 Tote mehr als üblich.

Auch den Aktionismus, dem die Politik verfällt, muss man relativieren. Man erinnere sich an die Schweinegrippe: Viele europäische Regierungen gaben Hunderte von Millionen für das Medikament Tamiflu aus, obwohl nicht nachgewiesen war, dass es die Bürger überhaupt gegen die Folgen der Schweinegrippe schützt. Aber man hatte etwas getan. Da die Schweinegrippe doch nicht der große Killer war, wurde Tamiflu am Ende verbrannt – und damit auch unsere Steuergelder.

Absolute Sicherheit hat somit einen hohen Preis; es gibt sie aber ohnehin nicht in unserem Leben und wäre auch langweilig. Wenn wir wüssten, wann wir sterben, ob unsere Ehe geschieden wird, dann bräuchten wir keine Emotionen mehr. Wir könnten uns an nichts

Auch sterben alljährlich 18.000 Personen an ärztlichen Behandlungsfehlern. Viele kennen diese Zahlen nicht, weil darüber zu wenig berichtet wird. Vergleiche könnten helfen, die Todesfälle in Relation zu bekannten Gefahren zu setzen, statt wie hypnotisiert nur auf das Virus zu schauen.



Foto: Alexas Fotos Pixabay

mehr erfreuen, auf nichts hoffen und würden nie mehr überrascht.

Corona zeigt jedoch wieder sehr eindrucksvoll, dass offenbar in uns allen ein Lemming steckt. Der Herdentrieb bringt die einen ans Regal mit Hygieneartikeln, während die anderen ihr Aktiendepot leerräumen. Rational ist das nicht - zumal vor wenigen Wochen die Investoren noch tief entspannt waren. Und das, obwohl in China bereits eine Millionenstadt abgeriegelt wurde. Trotzdem stiegen die Aktienkurse fröhlich weiter und niemand kam auf die Idee, Dosenravioli zu horten. Über Nacht schlug die Stimmung um: Panik-Modus.

**Nach den massiven Kursverlusten in den Indizes ist es für Aussteigen zu spät. Stattdessen könnten langsam Zusatzkäufe interessant werden.**

Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Shiller wird wieder einmal bestätigt: Nicht etwa rationale Überlegungen prägen die Kurse, sondern "animalische Instinkte". Es ist eben nicht so, dass an der Börse die zur Verfügung stehenden Informationen sinnvoll verarbeitet werden. Stattdessen hat nun der Fluchtinstinkt die Herrschaft übernommen: Wenn alle losrennen, renne ich lieber mit - völlig unabhängig davon, ob das wirklich eine gute Idee ist. Die allgemeine Stimmung an der Börse darf jedoch nicht der Anlass sein, Aktien zu verkaufen oder zu kaufen.

Unser Rat: Vor einigen Wochen wurden Aktien oft nur deshalb gekauft, weil Zinsanlagen unattraktiv geworden sind, und weil es zur Zeit keine bessere Alternative im Hinblick auf die Dividendenrendite gibt. Jetzt gibt es aber bald ein viel schlagenderes Kaufargument, denn viele Aktien sind wieder auf attraktive Bewertungsniveaus gerutscht. Nach den massiven Kursverlusten in den Indizes ist es für Aussteigen zu spät. Stattdessen könnten langsam Zusatzkäufe interessant werden. < Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf [www.v-check.de](http://www.v-check.de).





VON WALTER KOZUBEK  
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

## Daimler-Zertifikat mit 13%-Chance und 38% Discount

Mit der bis zu 48-prozentigen Kurserholung von 21,50 Euro (23. März 2020) auf bis zu 31,90 Euro (25. März 2020) fiel die Korrektur bei der in den vorigen Monaten besonders stark unter Druck geratenen Daimler-Aktie (ISIN: DE0007100000) durchwegs bemerkenswert aus. Allerdings konnte die Aktie die Marke von 30 Euro nicht halten und fiel am 26. März 2020 in den Bereich von 29 Euro zurück.

Wie bei vielen tief gefallenen Aktien stellen sich Anleger nun die berechtigte Frage, ob die Daimler-Aktie nun das Schlimmste überstanden hat, oder ob noch ein weiterer Kursrutsch droht. In den neuesten Expertenanalysen halten sich die negativen und die positiven Prognosen nahezu die Waage.

**Die Anlage-Idee:** Das nach wie vor stark ermäßigte Kursniveau könnte für mittelfristig agierende Anleger bereits als Einstiegsniveau angesehen werden. Wegen der hohen Schwankungsbreite ist ein Investment in die Daimler-Aktie nach wie vor mit erheblichen Risiken verbunden. Mit ausgewählten Discount-Zertifikaten auf die Daimler-Aktie können Anleger in den nächsten 12 Monaten auch dann zu hohen Renditen gelangen, wenn die Aktie in einem Jahr unterhalb des Tiefstandes vom 23. März 2020 notiert.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Daimler-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 20 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim Goldman Sachs-Discount-Zertifikat (ISIN: DE000GA8UXX6) auf die Daimler-Aktie befindet sich der Cap bei 20 Euro. Bewertungstag ist der 18. März 2021, am 23. März 2021 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Daimler-Aktienkurs von 28,54 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 17,70 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit um 37,98 Prozent billiger als die Aktie.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 17,70 Euro erwerben können, ermöglicht es in den nächsten 12 Monaten einen Bruttoertrag von 12,99 Prozent, wenn der Aktienkurs am Bewertungstag oberhalb des Caps von 20 Euro notiert. Um auf 20 Euro nachzugeben, müsste die



Foto: Daimler

Daimler-Aktie noch einmal 29,92 Prozent ihres aktuellen Wertes verlieren. Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung und nicht der Kursverlauf der Aktie während der Laufzeit des Zertifikates.

**Die Risiken:** Notiert die Daimler-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 20 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 17,70 Euro, dann wird das Zertifikate-Investment – vor Spesen – einen Verlust abwerfen..<

### GRATIS- NEWSLETTER

Der **GeldanlageExpress** liefert Ihnen die wichtigsten Meldungen 2x wöchentlich frei Haus in Ihre Mailbox

[Anmeldung zum kostenlosen Bezug hier](#)

### TRADING-IDEE: ALPHABET CLASS C - KERNUNTERSTÜTZUNG BEI 1.000 USD

Mehr dazu [hier](#)

### TRADING-IDEE:

#### E.ON - GEWINNMITNAHME MÖGLICH

Mehr dazu [hier](#)

### TRADING-IDEE: CARL ZEISS MEDITEC - KURSPRUNG ERÖFFNET AUFWÄRTSPOTENZIAL

Mehr dazu [hier](#)

### TRADING-IDEE:

#### PALLADIUM WEITERER ANSTIEG

Mehr dazu [hier](#)

## NACHHALTIG ERFOLGREICH



GUTES  
VERMÖGEN  
—  
für eine sichere  
Zukunft.

PRIVATE BANKING

Wir vom Bankhaus Schelhammer & Schattera meinen, dass es beim Private Banking nicht nur um die finanztechnisch optimale Strukturierung Ihres Vermögens geht. Sondern auch darum, Ihre ganz persönlichen Ziele und Wertvorstellungen zu verwirklichen. Darum bieten wir Ihnen nicht nur alle Dienstleistungen einer modernen Privatbank, sondern auch streng geprüfte ethisch-nachhaltige Spar- und Anlageformen. Und wir erwirtschaften dabei langfristig stabile Erträge für unsere Kunden, die auch zum Wohle aller sind.

 **Schelhammer & Schattera**  
PRIVATBANK SEIT 1832

[schelhammer.at](https://www.schelhammer.at)





Gesehen von beX-media EXPERTEN Herbert Hütter

## LEBENSLUST & LIFESTYLE

### Blattgold: "Delivery-Only" Restaurant mit Gerichten speziell für den Versand

Die Blattgold Gründer in Wien hatten den Einheitsbrei aus Pizza, Burger und Asiatisch satt und waren sicher, dass Lieferessen nicht per Definition ungesund und langweilig sein muss. Sie haben sehr gute Köche des Landes zusammengetrommelt und sich einfach selbst an die Arbeit gemacht. Seitdem steht das Blattgold Team Tag und Nacht in der Küche und tüfelt an immer neuen Gerichten für die perfekten Lunch und Dinner. Für das Blattgold Team gehört perfekter Geschmack, gesunde Zutaten und optimale Lieferfähigkeit des Essens zusammen. Die Menüs sind von Küchenchefs so entwickelt worden, dass jedes Gericht perfekt geliefert werden kann. Die Bowls, Salate und Co. kommen immer garantiert frisch zuhause beim Kunden an und schmecken auch nach der Lieferung noch wie direkt aus der Küche. Das große Geheimnis hinter dem Blattgold Geschmack sind die superfrischen und ausschließlich natürlichen Zutaten: Von der mit Liebe in Marinade gegrillten Hendlbrust, über taufrischen Rucola bis hin zum knackigen Rotkraut. Alle Produkte werden täglich frisch und bevorzugt von regionalen Bauern und Partner geliefert. Das Beste kommt direkt aus der Natur. Deshalb wird im Essen keinerlei Zusatzstoffe verwendet und verarbeitet. Die Gerichte sind speziell für den Versand entwickelt, um perfekt beim Kunden zu Hause anzukommen. Die Bowls, zum Beispiel, bestehen aus einem Mix aus warmen und kalten Zutaten, die den perfekten Geschmack sogar erst entwickeln, wenn sie nach Hause oder ins Büro verschickt werden. Deshalb gibt es die Köstlichkeiten auch nicht vor Ort im Restaurant, sondern ausschließlich via Lieferservice nach Hause verschickt. Qualität und Service auf höchstem Niveau. Die Zufriedenheit der Kunden und steigenden Gästezahlen geben dem Blattgold Konzept Recht.



Fotos: facebook

Kontaktieren Sie uns unter:  
lifestyle@boerse-express.com

boerse-express.com

Interaktiv  
Bild klicken für mehr Info







Gesehen von BEX- Media EXPERTIN Alexandra Tiefengraber

## LEBENSLUST & LIFESTYLE

### Microneedling: Treatment bei Hautproblemen und Haarausfall

Stars wie Gwyneth Paltrow, Bar Rafaeli & Co. haben eines gemeinsam: Sie alle schwören auf Microneedling (manchmal auch Micro Needling), das ultimative Treatment für schöne, strahlende Haut, das sogar Akne, Narben und Falten den Garaus machen soll. Bei dieser Methode werden winzige Verletzungen der Haut gesetzt, um damit die Durchblutung zu steigern und die körpereigenen Reparaturmechanismen der Haut zu aktivieren, was zu einer Straffung der Haut, Ausgleich von Pigmentunregelmäßigkeiten, Regulierung der Talgproduktion und flacher werden von Narbengewebe führt. Ebenso Geheimratsecken oder kreisrunder Haarausfall kann durch dieses Verfahren gemindert werden. Männer wie Frauen leiden Gleichmaßen unter dem Schwinden des Haupthaars. Das Microneedling gegen Haarausfall stammt ursprünglich aus dem medizinischen Fachbereich. Ärzten ist aufgefallen, daß rund um vernarbtes Gewebe plötzlich neuen Haarwurzeln entstehen können. In einer Studie der Universität Padua ließ sich diese Beobachtung dann bestätigen und gibt neue Hoffnung zum Thema Haarausfall. Doch die Einsatzgebiete von Microneedling sind vielseitig und viele der erfolgreichen Resultate überzeugend. Mit der Behandlung der Microneedling stimuliert man durch Mikrostiche in der Haut die körpereigene Kollagensynthese. Die Durchblutung der Haut wird erheblich gesteigert, was zu einer besseren Versorgung mit Nährstoffen und zu einem jugendlichen feinporigen Hautbild führt. Die Nadeln dringen in die verhornte, oberste Hautschicht und lösen die abgestorbenen Zellen ab. Der hierbei entstehende mechanische Reiz regt das Hautgewebe zu einer Kollagenproduktion an. Dieser Vorgang wird als regenerative Wund



heilung beschrieben. Wertvolle Pflege- und Anti-Aging Präparate werden von der Haut schneller und intensiver aufgenommen und können so ihre Wirksamkeit voll entfalten. Mittlerweile gibt es Needling-Roller auch für zu Hause. Wer Microneedling mit solchen Gesichtsrollern selbst machen möchte, sollte aber wissen, daß die handelsüblichen Nadelroller kürzere Nadeln (etwa 0,2 bis 0,5 mm) haben und Wirkstoffe so gar nicht in tiefere Hautschichten gelangen können. Außerdem ist es wichtig, daß der Nadelroller immer gut desinfiziert wird. Ansonsten ist die Anwendung ähnlich wie beim Dermatologen: Man rollt über das Gesicht und gibt anschließend ein Serum mit Hyaluronsäure und die Pflege auf die Haut. Auch mit Masken kann man die Dermaroller-Behandlung kombinieren.

Foto: unsplash.com

Kontaktieren Sie uns unter:  
lifestyle@boerse-express.com

boerse-express.com

Interaktiv  
Bild klicken für mehr Info



Rathofer.

**PALFINGER**

# DIE ZUKUNFT: WIR SIND SCHON DA.

Hebe-Lösungen von PALFINGER zählen zu den innovativsten am Markt. Weil bei PALFINGER Forschung und Entwicklung nicht nur Tradition haben, sondern auch Zukunft. Dies hat uns zu einem international erfolgreichen Player gemacht. Denken Sie mit uns global – und weit darüber hinaus.

PALFINGER AG - 5101 Bergheim, Österreich - E-Mail: [h.roither@palfinger.com](mailto:h.roither@palfinger.com)

PALFINGER.AG